

EINLADUNG

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. laden Sie recht herzlich ein zu einem Werkstattgespräch zum Thema

Wirtschaft und Menschenrechte

- Eine neue Herangehensweise bei den Vereinten Nationen?

In ihrer Resolution 2005/69 hat die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen den Generalsekretär gebeten, einen Sonderbeauftragten einzusetzen, um die Frage der Menschenrechte in Bezug auf transnationale Kapitalgesellschaften und andere Unternehmen zu untersuchen. Mit diesem schwierigen Mandat, dem sich die Menschenrechtskommission selbst bislang nicht angenommen hatte, wurde der Harvardprofessor John Ruggie beauftragt. Professor Ruggie hat versucht, neue Wege im Umgang mit diesem sensiblen Thema zu finden und so zu konsensfähigen Empfehlungen zu kommen, wie Menschenrechte im Wirtschaftsleben weiter gestärkt werden können. Nach Vorlage eines Zwischenberichtes wurde sein Mandat vor kurzem um ein weiteres Jahr verlängert.

In diesem Werkstattgespräch möchten wir mit interessierten Parteien die bisher von Professor Ruggie gewonnen Eindrücke und Einschätzungen diskutieren und mögliche Empfehlungen mit Blick auf deren politische Umsetzbarkeit erörtern.

Mittwoch, 20. Juni 2007

in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund,
Luisenstr. 18, 10117 Berlin.

13.00 - 15.00 Uhr

Begrüßung:

- Dr. Thomas Manz – Friedrich-Ebert-Stiftung
- Professor Dr. Volker Rittberger – Eberhard Karls Universität Tübingen, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Key Note Speech:

- **Professor Dr. John Ruggie** – Sonderbeauftragter für „Business and Human Rights“ des Generalsekretärs der Vereinten Nationen

Kommentare:

- **Staatssekretär Kajo Wasserhövel** – Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- **Dr. Theodor Rathgeber** – Forum Menschenrechte

Es wird deutsch-englisch simultan gedolmetscht. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten Sie diese bei Frau Roswitha Kiewitt, Tel.: 030/26935-914, Fax: 030/26935-959, Mail: Roswitha.Kiewitt@fes.de zu bestätigen.